



Komponierten die Musik zum Film und schrieben den Liedtext: Christian Zündel (von links), Frank Klubescheidt und Stelle Becker.

Fotos: privat

Berührend authentisch

Filmprojekt der Werraland-Werkstätten feierte Premiere im Eschweger Kino

VON EDEM SOPHIE RIMBACH

ESCHWEGE. Sechs Drehtage, 13 Jugendliche, ein Film: Am Sonntagnachmittag präsentierten junge Filmemacher mit und ohne Handicap von Werraland und der Jugendhilfe Burgenhof ihren autobiografischen Film „Und dann ist alles anders“ im Cinemagic Eschwege.

Und sie genossen den großen Auftritt: Gemeinsam reiste die Filmtruppe in einem gelben Doppeldeckerbus zur Premiere, bevor es inmitten unzähliger Gäste über den Roten Teppich ins Kino ging. Nach dem Sekttempfang zog der Film derart viele Zuschauer an, dass der Saal bei der ersten Vorstellung komplett besetzt war. In ihrem Film berichten die Jugendlichen aus ihrem Leben und den besonderen Herausforderungen, denen sie sich stellen müssen. Unter der medienpädagogischen Betreuung von Steffi Thon und Christoph Ternes erarbeiteten die Jugendlichen – die beispielsweise das Gymnasium, Förder- oder Sprach-

schulen besuchen oder bereits eine Ausbildung machen – die Geschichte ihres Films, der von Mia und ihrem Umgang mit einem schweren Schicksalsschlag erzählt.

„Wer könnte mehr über das Thema Herausforderungen sagen?“

**JUTTA BÖHLER
PROJEKTLÉITERIN**

Im Anschluss an die Vorstellung gab die Projektleiterin Jutta Böhler das Wort an Lisa Sippel, Emely Sippel, Marisa Kraft, Johanna Stöber, Mareike Klier, Cindy Iichmann, Christian Zündel, Halina Rahman, Sarah Grosser, Max Pressler, Jan Henrik Peters, Samuel Freitag und Marten von Specht weiter, die über Lieblingsszenen, die Erfahrungen beim Film und das in der Gruppe herrschende Vertrauen redeten. Einige der Teilnehmer hatten sich bereits im vergangenen Jahr an dem Film „Leben“ beteiligt und konnten so ihre jeweiligen Erfahrun-

gen beim Dreh gut miteinander vergleichen.

„Ich bin sehr berührt“, sagte Jutta Böhler, als sie sich bei allen Mitwirkenden bedankte, und verwies dabei auch auf die Fröhlichkeit und die Begeisterung, die in den Outtakes am Ende des Films zu spüren waren. Sie stellte die beiden Nebendarsteller Bilal Jaberkehel und Faraidon Zakhail-

wal vor, die seit wenigen Monaten im Burgenhof in Witzenshausen leben. Da sie leider beim Schreiben des Drehbuchs noch nicht mit dabei waren, habe es für sie jeweils eine kleinere Rolle gegeben. „Wer könnte mehr über das Thema Herausforderungen sagen, als die beiden?“, fragte sie. Der Eintritt zu dem Film des Projekts, das vom Werrala-Meißner-Kreis gefördert

wurde, war kostenlos. Es wurde lediglich eine Spende und die Hilfe der Zuschauer erbeten, da der Film an dem Jugend-Integrationswettbewerb „Alle Kids sind VIPs“ der Bertelsmann-Stiftung teilnimmt, für den online abgestimmt werden kann. Den Kurzfilm gibt es bei den Werraland-Werkstätten auf DVD zu kaufen.



Leitete das Filmprojekt: Jutta Böhler, Hauptabteilungsleiterin Kinder und Jugendliche bei den Werraland-Werkstätten.